Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11516**

19. Wahlperiode 12.07.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hartmut Ebbing, Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Alexander Graf Lambsdorff, Ulrich Lechte, Christoph Meyer, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Michael Theurer, Stephan Thomae, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Bauliche Situation am Kulturforum

Das sogenannte Kulturforum ist neben der Museumsinsel der wichtigste Museumsstandort Berlins und umfasst mit der Berliner Philharmonie und der Staatsbibliothek noch weitere kulturelle Stätten von Weltrang.

Begrenzt wird das Kulturforum auf der einen Seite von mehreren Museen, wie der Neuen Nationalgalerie, der Gemäldegalerie, dem Kupferstichkabinett und dem Kunstgewerbemuseum, die auch gleichzeitig die St.-Matthäus-Kirche umrahmen. Auf der anderen Seite befindet sich die Berliner Philharmonie. Gegenüber, auf der östlichen Seite der Potsdamer Straße, liegt die Staatsbibliothek, welche, wenn auch räumlich getrennt, auch zum baulichen Ensemble des Kulturforums gehört.

Der Deutsche Bundestag hatte 2014 zudem 200 Mio. Euro für den Bau eines „Museums der Moderne“ freigegeben, welches zwischen der Berliner Philharmonie und der Neuen Nationalgalerie – quasi im Zentrum des Kulturforums – errichtet werden soll.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung oder eine ihr unterstellte Behörde im Zuge der Planungen des „Museums der Moderne“, gemeinsam mit dem Land Berlin ein Gesamtkonzept zur Neukonzipierung oder Modernisierung des Kulturforums erarbeitet?

   a) Wenn ja, welches (bitten Einsicht in das Gesamtkonzept geben)?

   b) Wenn nein, warum nicht?

2. Was ist der aktuelle Planungsstand und der aktuelle Zeitplan für die Errichtung und Eröffnung des „Museums der Moderne“?

3. Sieht die Bundesregierung etwaige Risiken, die die Einhaltung des Zeitplans gefährden könnten?

   Wenn ja, welche Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung, um diesen Risiken vorzubeugen?

4. Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Bundesregierung derzeit für das „Museum der Moderne“, und wie groß ist der Anteil an den Gesamtkosten, die durch den Bund getragen werden sollen?

5. Welche Veränderungen im Besucheraufkommen erwartet die Bundesregierung durch den Bau und die Eröffnung des „Museums der Moderne“ für das gesamte Kulturforum?

6. Wie bewertet die Bundesregierung das Risiko, dass durch eine Tiefbaustelle in der unmittelbaren Nähe der St.-Matthäus-Kirche ähnliche Komplikationen in der Substanz des Kirchengebäudes auftreten könnten, wie dies im Falle der Friedrichswerderschen Kirche geschehen ist?

   Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um die im Zuge der geplanten Bauarbeiten entstehenden Risiken zu evaluieren?

7. Was ist der aktuelle Zeitplan für die Wiedereröffnung der Neuen Nationalgalerie, und sind die Bauarbeiten im dafür vorgesehenen Kostenrahmen geblieben?

   Wenn nein, mit wie viel Mehrkosten rechnet die Bundesregierung, und wie hoch ist dabei die finanzielle Mehrbelastung des Bundeshaushalts?

8. Wird sich die Bundesregierung beim Land Berlin dafür einsetzen, das Kulturforum besser an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden?

   a) Wenn ja, inwiefern?

   b) Wenn ja, welche Maßnahmen plant das Land Berlin nach Kenntnis der Bundesregierung, um das Kulturforum besser an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden?

   c) Wenn nein, warum nicht?

9. Erwägt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin die Veränderung des Straßenverlaufs der Bundesstraße 1 (Potsdamer Straße)?

   a) Wenn ja, welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

   b) Wenn nein, warum nicht?

10. Erwägt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin die Verschmälerung der B1 hin zu einem städtischen Boulevard?

    a) Wenn ja, welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

    b) Wenn nein, wie begründet die Bundesregierung den Ausschluss dieser Option zur Gewinnung städtischen Entwicklungsraumes und zur Steigerung der Attraktivität des Kulturforums?

11. Erwägt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin den Bau eines Tunnels, in dem die B1 ab dem Landwehrkanal bis zur Eichhornstraße verläuft, um den Verkehr sowie die Lärm- und Abgasbelastung auf dem Kulturforum deutlich zu reduzieren?

    a) Wenn ja, welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

    b) Wenn nein, wie begründet die Bundesregierung den Ausschluss dieser Option zur Gewinnung städtischen Entwicklungsraumes und zur Steigerung der Attraktivität des Kulturforums?

12. Wenn weder Frage 7, 8 oder 9 bejaht werden, welche andere Maßnahme plant die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin zur Gewinnung städtischen Entwicklungsraumes, zur Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung sowie zur Steigerung der Attraktivität des Kulturforums im Allgemeinen?
13. Wie bewertet die Bundesregierung die bauliche Situation im Kunstgewerbemuseum im Allgemeinen?
14. Wie bewertet die Bundesregierung den baulichen Zustand der Depots im Kunstgewerbemuseum, insbesondere in Hinblick auf konservatorische Anforderungen?
15. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung bereits zukünftige Sanierungsmaßnahmen im Kunstgewerbemuseum geplant?

    Wenn ja, wann sollen diese stattfinden, welche Maßnahme soll dabei genau durchgeführt werden, und wie viele Mittel plant die Bundesregierung dafür bereitzustellen?
16. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Werke sich in den Depots des Kunstgewerbemuseums befinden, und wenn ja, wie viele?
    a) Wie viele dieser Werke befinden sich aufgrund restauratorischer sowie konservatorischer Maßnahmen oder aufgrund von Kapazitätsproblemen in der Ausstellungsfläche in den Depots und sind den Besuchern daher nicht zugänglich?
    b) Wie viele dieser Werke verbleiben dauerhaft in den Depots und sind den Besuchern daher nicht zugänglich?
    c) Wenn nein, wieso hat die Bundesregierung keine Kenntnis darüber?
17. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Depots im Kunstgewerbemuseum überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?
18. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Ausstellungsflächen im Kunstgewerbemuseum überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?

    Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dem Mehrbedarf an Ausstellungsflächen gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?
19. Wie bewertet die Bundesregierung die Auslastung der vier Restaurierungswerkstätten im Kunstgewerbemuseum, und ergibt sich daraus für die Bundesregierung ein Handlungsbedarf?

    Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der Kapazitäten der vier Restaurierungswerkstätten, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?
20. Hält die Bundesregierung die Größe der Depots im Kunstgewerbemuseum für ausreichend, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung diese Einschätzung?

    Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Depots den Anforderungen entsprechend zu gestalten, und welche Mittel plant die Bundesregierung für die Umsetzung dieser Maßnahmen ein?
21. Wie bewertet die Bundesregierung die bauliche Situation in der Gemäldegalerie im Allgemeinen?
22. Wie bewertet die Bundesregierung den baulichen Zustand der Depots in der Gemäldegalerie, insbesondere in Hinblick auf konservatorische Anforderungen?

23. Wann fand nach Kenntnis der Bundesregierung die letzte umfassende Sanierungsmaßnahme in der Gemäldegalerie statt?

24. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung bereits zukünftige Sanierungsmaßnahmen in der Gemäldegalerie geplant?

    Wenn ja, wann sollen diese stattfinden, welche Maßnahme soll dabei genau durchgeführt werden, und wie viele Mittel plant die Bundesregierung dafür bereitzustellen?

25. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Werke sich in den Depots der Gemäldegalerie befinden, und wenn ja, wie viele?

    a) Wie viele dieser Werke befinden sich aufgrund restauratorischer sowie konservatorischer Maßnahmen oder aufgrund von Kapazitätsproblemen in der Ausstellungsfläche in den Depots und sind den Besuchern daher nicht zugänglich?

    b) Wie viele dieser Werke verbleiben dauerhaft in den Depots und sind den Besuchern daher nicht zugänglich?

    c) Wenn nein, wieso hat die Bundesregierung keine Kenntnis darüber?

26. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Depots in der Gemäldegalerie überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?

27. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Ausstellungsflächen in der Gemäldegalerie überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?

    Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dem Mehrbedarf an Ausstellungsflächen gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

28. Wie bewertet die Bundesregierung die Auslastung der Restaurierungswerkstatt der Gemäldegalerie, und ergibt sich daraus für die Bundesregierung ein Handlungsbedarf?

    Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der Kapazitäten der Restaurierungswerkstatt, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

29. Hält die Bundesregierung die Größe der Depots der Gemäldegalerie für ausreichend, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung diese Einschätzung?

    Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Depots den Anforderungen entsprechend zu gestalten, und welche Mittel plant die Bundesregierung für die Umsetzung dieser Maßnahmen ein?

30. Wie bewertet die Bundesregierung die bauliche Situation im Kupferstichkabinett im Allgemeinen?

31. Wie bewertet die Bundesregierung den baulichen Zustand der Depots im Kupferstichkabinett, insbesondere in Hinblick auf konservatorische Anforderungen?

32. Wann fand nach Kenntnis der Bundesregierung die letzte umfassende Sanierungsmaßnahme im Kupferstichkabinett statt?

33. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung bereits zukünftige Sanierungsmaßnahmen im Kupferstichkabinett geplant?

    Wenn ja, wann sollen diese stattfinden, welche Maßnahme soll dabei genau durchgeführt werden, und wie viele Mittel plant die Bundesregierung dafür bereitzustellen?

34. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Werke sich in den Depots des Kupferstichkabinetts befinden, und wenn ja, wie viele?
    a) Wie viele dieser Werke sind aufgrund restauratorischer sowie konservatorischer Maßnahmen den Besuchern nicht zugänglich?

       Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Zugang zu diesen Werken zu erhöhen?
    b) Wie groß ist der jährliche Zuwachs zu der Sammlung des Kupferstichkabinetts?
    c) Wenn nein, wieso hat die Bundesregierung keine Kenntnis darüber?
35. Hält die Bundesregierung die Größe der Depots im Kupferstichkabinett für ausreichend, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung diese Einschätzung?
    a) Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Depots den Anforderungen entsprechend zu gestalten, und welche Mittel plant die Bundesregierung für die Umsetzung dieser Maßnahmen ein?
    b) Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Depots überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?
36. Wie bewertet die Bundesregierung die Auslastung sowie die räumliche und technische Ausstattung der Restaurierungsabteilung im Kupferstichkabinett, und ergibt sich daraus für die Bundesregierung ein Handlungsbedarf?
    a) Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der Kapazitäten der Restaurierungsabteilung, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?
    b) Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der räumlichen und technischen Ausstattung, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?
37. Wie viele Arbeitsplätze befinden sich im Studiensaal des Kupferstichkabinetts, und hält die Bundesregierung die Anzahl der Arbeitsplätze für ausreichend?

    Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dem Bedarf an Arbeitsplätzen im Studiensaal gerecht zu werden?
38. Wie bewertet die Bundesregierung die bauliche Situation in der Kunstbibliothek im Allgemeinen?
39. Wie bewertet die Bundesregierung den baulichen Zustand der Depots in der Kunstbibliothek, insbesondere in Hinblick auf konservatorische Anforderungen?
40. Wann fand nach Kenntnis der Bundesregierung die letzte umfassende Sanierungsmaßnahme in der Kunstbibliothek statt?
41. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Werke sich in den Depots der Kunstbibliothek (Standort Kulturforum) befinden, und wenn ja, wie viele?
    a) Wie viele dieser Werke sind aufgrund restauratorischer sowie konservatorischer Maßnahmen den Besuchern nicht zugänglich?

       Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Zugang zu diesen Werken zu erhöhen?
    b) Wenn nein, wieso hat die Bundesregierung keine Kenntnis darüber?

42. Hält die Bundesregierung die Größe der Depots in der Kunstbibliothek für ausreichend, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung diese Einschätzung?

    a) Wie groß ist der jährliche Zuwachs zu der Sammlung der Kunstbibliothek?

    b) Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Depots den Anforderungen entsprechend zu gestalten, und welche Mittel plant die Bundesregierung für die Umsetzung dieser Maßnahmen ein?

    c) Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wann die Aufnahmekapazität der Depots überschritten sein wird, und wie sehen die Planungen der Bundesregierung für diesen Zeitpunkt aus?

43. Wie bewertet die Bundesregierung die Auslastung sowie die räumliche und technische Ausstattung der Restaurierungsabteilung der Kunstbibliothek, und ergibt sich daraus für die Bundesregierung ein Handlungsbedarf?

    a) Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der Kapazitäten der Restaurierungsabteilung, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

    b) Wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Anpassung der räumlichen und technischen Ausstattung, um dem Bedarf gerecht zu werden, und welche Mittel plant die Bundesregierung dafür ein?

44. Wie viele Arbeitsplätze befinden sich im Studiensaal der Kunstbibliothek, und hält die Bundesregierung die Anzahl der Arbeitsplätze für ausreichend?

    Wenn nein, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um dem Bedarf an Arbeitsplätzen im Studiensaal gerecht zu werden?

45. Plant die Bundesregierung Erweiterungsbauten im Umfeld des Kulturforums, um die Aufnahmekapazitäten der Depotflächen, der Ausstellungsflächen, der Restaurierungswerkstätten sowie der Forschungsräume bedarfsgerecht anzupassen?

Berlin, den 26. Juni 2019

Christian Lindner und Fraktion



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333